

Pressepiegel vom 1./2. Juni 1950

Wiener Zeitung, 1. Juni:

Die englischen Feuerwehrleute im Rathaus. RK.	4
Kirschen immer billiger.	5
Viehpreise eher anziehend. RK.	5
Jugoslawische Schlachtpferde angeboten. RK.	5
Stipendium Unesco 1950 für einen österreichischen Volksbildner. (Ausschreibung)	6

Wiener Kurier, 1. Juni:

"Dr. Faust" und "Mephisto" sind dem Schmutz- und Schundgesetz erlegen. Die ersten Auswirkungen des neuen Erlasses sind bereits festzustellen.	2
Preissturz bei Gemüse und Salat. Kirschenstreik im Burgenland: Wiener Märkte sind schlecht beliefert, die Preise steigen.	3
Krankenkassen müssen 500.000 S Dienstbezüge zurückzahlen.	3
Neue Triebwagen für die Wiener Straßenbahn.	3
"Glücks"klees bringt Starkstromleitung zum Schmelzen.	3
Stadtrenat bewilligt 10.000 S für den Sängerbund. RK.	4

Weltpresse, 1. Juni:

Zwei grüne Lichter auf 403 A/B/C. In der Meisterschule der Wiener Straßenbahner.	3
Opernhaus noch heuer unter Dach. Die Bretterwand auf der Ringstraße verschwindet bald.	8
Mystifikation der Feuerwehr.	8
Eröffnung der Bach-Ausstellung. RK.	8

Der Abend, 1. Juni:

Schweres Karussellunglück bei Graz.	1
Steigende Preise am Naschmarkt.	2
Hinter den Kulissen der Wiener Spielhöllen.	2
Statistiker mitten im Leben. Notwendige Erinnerung zum Geburtstag Professor Walter Schiffs.	3

Weltpresse, Abendausgabe, 1. Juni:

Dr. Renner eröffnet das Bach-Fest. Bedeutsame Ansprache des Bundespräsidenten	1
"Gefrorenessteuer" in der Steiermark?	8

Neues Österreich, 2. Juni:

Für Wohnungen, die dem Mietengesetz unterliegen. 13 Groschen Zuschlag für jede Friedenskrone. Die Grundzüge der Verordnung zur Einhebung der Fondsbeiträge nach dem Wohnhauswiederaufbaugesetz. Ein Sonderfinanzamt in Wien	1
Von den Regierungsparteien beantragt: Kritik des Rechnungshofes: Debatte öffentlich	1
Samstag: Fackelzug der katholischen Jugend	2
Ein Karussell bricht zusammen. (Festwiese des Marktes Wildon) 2	
Für den Meidlinger Buben: 2130 Schilling. Der Appell des "Neuen Österreich" an die Musikstadt Wien verhallte nicht ungehört. Auch Eurpameister Kerschitz unter den Spendern	3
"Gefrorenessteuer" in der Steiermark	4

Arbeiter Zeitung, 2. Juni:

Die Gemüsegärtner greifen zur Selbsthilfe. Starkes Sinken der Gemüsepreise.	2
Die Gemeinde Wien ehrt die Freiheitskämpfer. RK.	3
Mit Achtzig noch Funktionär. (Michael Danek, bis zum Jahre 1934 dem Wiener Gemeinderat angehört)	3
Ein Ringelspiel bricht zusammen.	3
Die Falkenstadt. (Wienerwald, Kinderrepublik)	3

Neue Wiener Tageszeitung, 2. Juni:

Einhellig gegen Luxussteuer. Ablehnende Stellungnahme sämtlicher Kammern gegen den Entwurf.	1
Gemeindespende für den Stephansdom wird überwiesen.	2
13 Groschen je Friedenskrone. Wie hoch sind die Fondsbeiträge? Die Durchführungsverordnung zum Wiederaufbaugesetz.	2
Figl, Weinberger und Graf sprechen auf dem Rathausplatz. (Österreichische Volkspartei, Großkundgebung)	2
Wiener Gemeinderat. RK.	2
Das Ringelspiel brach zusammen - 7 Verletzte.	3
Kampf um den Kirschenpreis.	4
Die Entwicklung der Gemüsepreise. Wer ist an den billigen Preisen "schuld"? Direktverkäufe der Gärtner ein Schritt zur Normalisierung.	4

Das Kleine Volksblatt, 2. Juni:

Waldbrunners Personalpolitik: Nach volksdemokratischem Muster.	2
Bekanntnis der Jugend. (Aufmarsch der Sozialistischen Jugend, Fackelzug der Katholischen Jugend) Karl Vogler.	3
Die Theater für den Steffel.	5
Schwierige Lage der Wiener Rauchfangkehrer. Gemeinde verleiht Konzessionen auf dem laufenden Band.	5
Steuercalender für Juni. RK.	7
Preisverteilung im Stenographenwettbewerb. (Gewerkschaft der Gemeindebediensteten) RK.	8
Die Wiener Sängerknaben in Vöslau.	9

Österreichische Volksstimme, 2. Juni:

Mit Verboten und Polizeidrohungen gegen den Frieden. (Friedensausstellungen in Wien vom Wiener Magistrat untersagt.)	2
Professor Walter Schiff gestorben.	2
Gottlieb Fiala: Wichtige Beschlüsse des Weltgewerkschaftsbundes.	3
Rußland hat die niedrigsten Mietzinse der Welt. Trotzdem fieberhafte Bautätigkeit. Komfort in allen Neubauten.	4
Protestkundgebungen gegen die Zinspackler. Mieterschutzverband gegen Zins- und Steuererhöhungen.	4
Noch herrscht der Gemüsering. Aktion der Gärtner "Weg von der BAST!" nur ein Anfang. Preistreiberei mit den Kirschen.	4

Die Debatte auf dem Metallarbeiterkongreß. Schwere Be- unruhigung über die zunehmende Arbeitslosigkeit	5
Ein neues Mittel gegen die Arbeitslosigkeit	5
10.000 Schulentlassene suchen Arbeit. Aber es gibt zu wenig Lehrstellen. Jugendarbeitslosigkeit steigt weiter	6
Kartoffelkäferinvasion in Tirol von Norden und Süden	6
Ringelspiel begräbt Fahrgäste	6
Die Wasserknappheit in New York	7

Österreichische Zeitung, 2. Juni:

Kartoffelkäferinvasion in Oberösterreich und Salzburg	3
Mit dem Mieterschutzverband gegen jede Zinserhöhung	3

Die Prossa, 2. Juni:

13 Groschen für jede Krone Jahresmietzins 1914. Einzel- heiten aus der Verordnung zum Wohnhauswiederaufbaugesetz. Die Fondsbeiträge der Hauseigentümer und Pfand- gläubiger	1
Verstöße gegen die Sparsamkeit. Die verstaatlichten Betriebe im Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes	2
"Gefrorenessteuer" in Steiermark	2
Grazer Angestellte demonstrieren für "Gauleiter-Verord- nung". (Gegen die Offenhaltung von Geschäften am Donnerstag nachmittag)	3
Länder fordern Steuerhoheit. (Beratungen der Landeshaupt- leute und Landesfinanzreferenten aller Bundesländer in Salzburg)	5
Ablehnende Gutachten zur Luxussteuer	5

Der neue Vorwärts, 4. Juni:

So sieht es in den Obdachlosenheimen der Gemeinde Wien aus. (Bild)	1
Besuch in der Sowjetunion. Bauprojekte	2
Der Weg zurück: Obdachlosenheim. Gemeinde Wien als Haus- herr. Sechs Gasflammen für 42 Personen. Schicksale hinter Bretterwänden. 56 Schilling Zins für eine Koje.	
Wohnungsamt und Hausverwaltung	4
900 Kinder in Wiens Obdachlosenheimen	4
Kohle: 80 Prozent teurer	4
Herr Migsch und die Luxussteuer. (Was Stadtrat Breitner als "Luxuswaren" bezeichnet hat)	7

Die Wirtschaft, 3. Juni:

Der rote Zinsgeier. (Der Hausherr "Gemeinde Wien")	1
Das Damoklesschwert "Luxussteuer". Handel fordert die Zurückziehung des Gesetzentwurfes. Steuerdrohung lähmt die Privatinitiative	1
Gleiche Probleme wie bei uns. Steuer- und Sozillasten, Kreditmangel, Pfuschartum und Konkurrenz der öffentlichen Hand gehören zu den Sorgen des bayrischen Handwerks	3
Auch mit der Bevölkerung muß man rechnen. Volkszählung wird wertvolle Unterlagen für die Wirtschaft schaffen	3

Großwerbung für den Weinexport. Niederösterreichs Weinhandel beim Internationalen Hotelierkongreß.	4
Eine bedeutsame Aktion. Fachgemeinschaft für Weinbau gegründet.	4
Wiens Wirtschaftstreibende helfen dem Stephansdom.	4
Zuwenig Geld - zuwenig Maschinen. Die Bautätigkeit in Wien noch immer gehemmt. Maschinenpark durch Krieg dezimiert.	4
Wieder 100 neue Ständeln bewilligt. Vom Wiener Gemeinderatsausschuß.	4
Luxussteuer - wirtschaftshemmend. Warenkredit von Ferlach an burgenländische und niederösterreichische Büchsenmacher.	4
Verrechnung von ERP-Lieferungen. Für Wien und die Randgemeinden.	4
Wäschereipreise sind nicht überhöht. Erhöhung um 234 Prozent gegenüber 1938 hält mit allgemeiner Preiserhöhung nicht Schritt.	8
Import von Porzellan-Zahnersatz. Produktion im Inland unrentabel.	8